

## Kraftband A 1: Kooperation Achim / Bremen



prognos

Basel | Berlin | Bremen | Brüssel  
Düsseldorf | Freiburg | München  
Stuttgart

Abschlussbericht

## Prüfung rechtlicher, fiskalischer und regionalwirtschaftlicher Modelle einer ge- meinsamen Gewerbegebietsentwicklung der Gewerbestandorte entlang der BAB 1 zwischen Bremen und Achim

in Zusammenarbeit mit

**iaw**  
Institut Arbeit und Wirtschaft  
Universität / Arbeitsmarktkammer Bremen

Prof. Dr. André Heinemann  
Kristof Kanzler

und

 Steinbeis-Forschungszentrum  
Regionalwirtschaft, Innovations-  
systeme und Kommunalfinzen

Prof. Dr. Daniel Schiller

**Auftraggeber:**  
Senator für Wirtschaft, Ar-  
beit und Häfen der Freien  
Hansestadt Bremen;  
Stadt Achim

**Ansprechpartner:**  
Peter Kaiser (Prognos)  
☎ 0421- 517 046-522

Robert Köster (Prognos)  
Alina Ulmer (Prognos)

Bremen, 23.03.2018  
2-8380

 METROPOLREGION  
NORDWEST

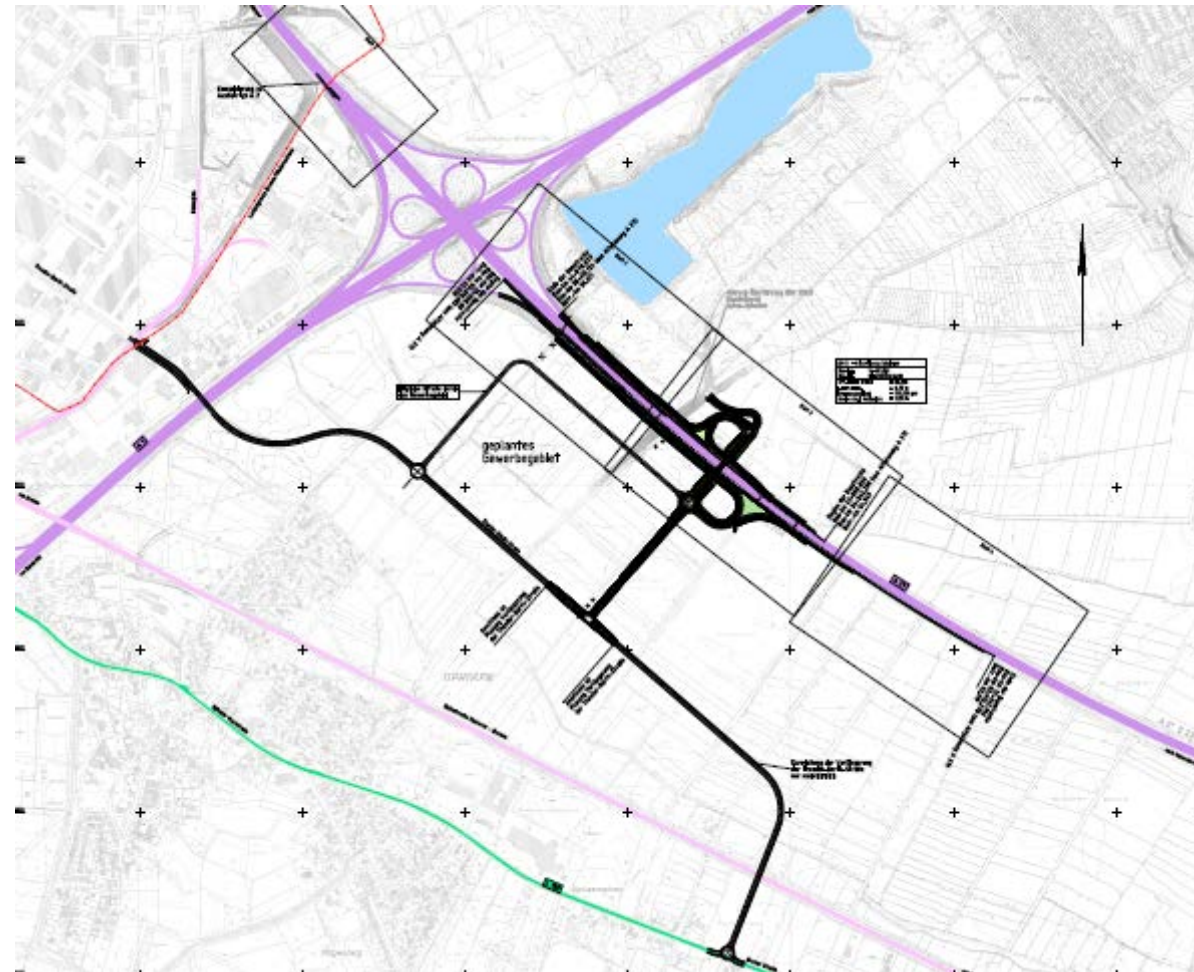
Begleitet durch einen Arbeitskreis aus  
Verwaltungsmitarbeitern der Städte  
Bremen und Achim wurden folgende  
Themen beleuchtet:

- Bewertung der regionalwirtschaftlichen Effekte der empfohlenen Kooperationsmodelle
- Bewertung fiskalischer Effekte für Bremen, Achim und die Region
- Erarbeitung und Bewertung geeigneter Kooperationsformen
- Übertragbarkeit auf andere regionale Kooperationen

Der Senator für Wirtschaft,  
Arbeit und Häfen

 Freie  
Hansestadt  
Bremen

# Besondere Herausforderung



Aufgrund der Großflächigkeit und der hohen Erschließungsaufwendungen beläuft sich das Investitionsvolumen des Projektes auf mehr als 100 Mio. €:

- Autobahnanschluss Achim West
- Brückenbauwerk BAB 1
- Verlängerung und Ausbau der Theodor-Barth-Straße
- Eisenbahnunterführung und Anbindung L158

Der Senator für Wirtschaft,  
Arbeit und Häfen





**Variante 0:** Achim-West kann nicht realisiert werden, da keine Kooperation zwischen den Städten Achim und Bremen zustande kommt

**Variante 1:** Öffentlich rechtliche Vereinbarung mit Verhaltenskodex für das Gesamtgebiet rund ums Bremer Kreuz

**Variante 2:** Institutionalisierte Kooperation zur Planung, Realisierung und Vermarktung des GG Achim-West

Variante 2 als Berechnungsgrundlage für die regionalwirtschaftlichen und fiskalischen Effekte

# Ergebnisse der Studie: Regionalwirtschaftliche Effekte



## Beschäftigungseffekte:

### Kernaussage:

Eine Umsetzung des Projektes Achim-West wird eindeutig positive Effekte für Bremen, Achim und die Region haben!

	Worst-Case Szenario [AP im Jahr 2040]			Best-Case Szenario [AP im Jahr 2040]		
	insgesamt	davon mit Wohnsitz Achim	davon mit Wohnsitz Bremen	insgesamt	davon mit Wohnsitz Achim	davon mit Wohnsitz Bremen
Beschäftigung aus privatwirt. Investitionen	16	2	7	43	4	19
Direkte Beschäftigung	2.183	605	415	3.563	987	677
Beschäftigung aus Vorleistungsnachfrage	453	38	210	741	64	308
Einkommensinduzierte Beschäftigung	377	33	174	606	54	243
<b>Gesamt</b>	<b>3.029</b>	<b>677</b>	<b>807</b>	<b>4.953</b>	<b>1.109</b>	<b>1.247</b>

- Im Jahr 2040 arbeiten 2.150 bis 3.500 Erwerbstätige im Industriegebiet Achim-West
- Die Beschäftigungseffekte summieren sich insgesamt auf 3.000 bis 5.000 Arbeitsplätze
- Rund 680 bis 1.100 Beschäftigte haben ihren Wohnsitz in Achim (im Jahr 2040)
- 800 bis knapp 1.250 Beschäftigte haben ihren Wohnsitz in Bremen (im Jahr 2040)
- Weitere 1.550 bis 2.600 Beschäftigte haben ihren Wohnsitz überwiegend in Nds (im Jahr 2040)

Der Senator für Wirtschaft,  
Arbeit und Häfen

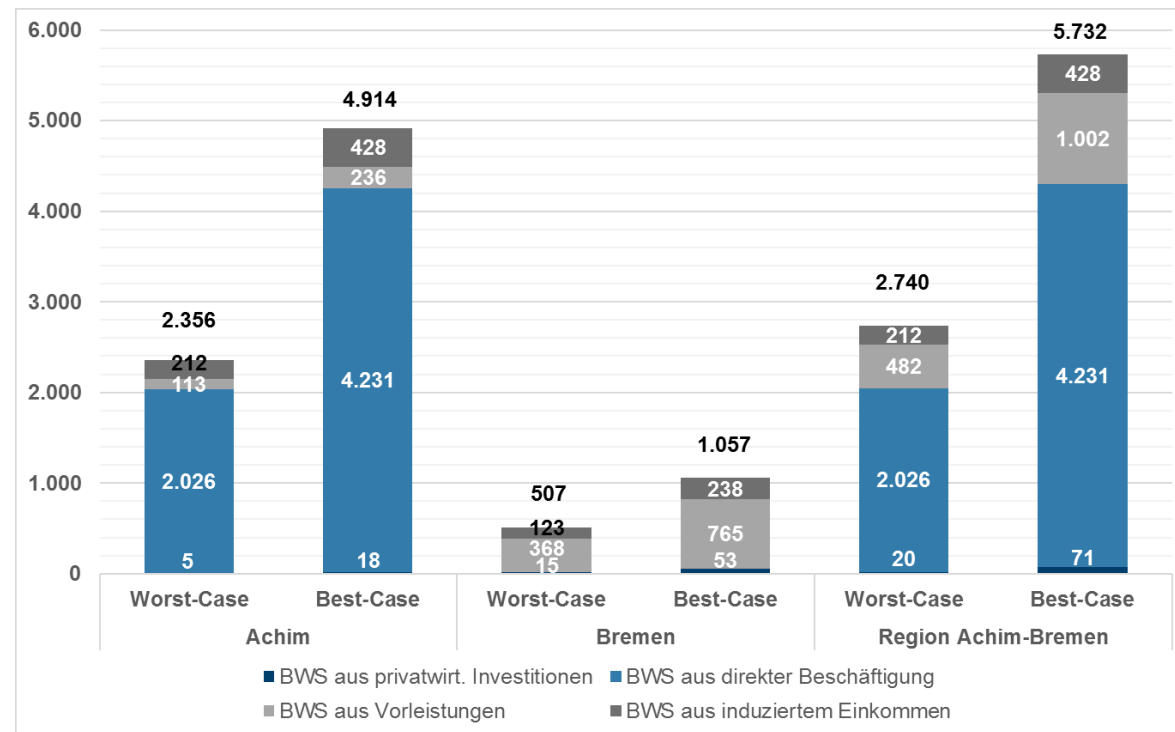


# Ergebnisse der Studie: Regionalwirtschaftliche Effekte



## Bruttowertschöpfung :

Durch Achim-West werden bis 2040  
Wertschöpfungseffekte von 2,7 bis  
5,8 Mrd.€ angestoßen



- Der regionalwirtschaftliche Gesamteffekt (kumuliert bis 2040) verteilt sich wie folgt
- Achim: zwischen 2.356 und 4.914 Mio.€
- Bremen: zwischen 507 und 1.057 Mio.€

Der Senator für Wirtschaft,  
Arbeit und Häfen



# Ergebnisse der Studie: Zusammenfassung der fiskalischen Effekte



■ □	Stadt- Achim □	Übrige-Gemeinden- im-LK-Verden □	LK-Verden □	Bremen- (ohne-Bev.- effekt) □	Bremen- (inkl.-Bev.- effekt) □	□
■ Szenario □	[in-Mio. €] □					□
■ <u>worst-case in-2040</u> □	2,0 □	0,6 □	1,5 □	1,5 □	9,0 □	□
■ <u>best-case in-2040</u> □	3,3 □	1,0 □	2,5 □	2,4 □	14,0 □	□
■ <u>worst-case kum. bis 2040</u> □	18,5 □	5,6 □	14,7 □	13,4 □	87,4 □	□
■ <u>best-case kum. bis 2040</u> □	38,1 □	11,9 □	30,7 □	27,9 □	174,0 □	□

## Zusätzliche Einnahmen:

- Stadt Achim gewinnt jährlich zwischen knapp 2 Mio.€ bis 3,3 Mio.€;
- Im Landkreis Verden steigen die Einnahmen zwischen 1,5 bis 2,5 Mio.€ pro Jahr
- Übrige Gemeinden im LK erhalten jährlich zwischen 0,6 bis 1,0 Mio.€

Auch für das Land Niedersachsen steigen die Einnahmen, wobei nur ausgewählte Einnahmearten im Gutachten berechnet wurden:

- Land Niedersachsen gewinnt u.a. zwischen 3,8 und 5,9 Mio. € jährlich.
- Bremen kommt ohne den Bevölkerungseffekt auf jährlich zwischen 1,5 bis 2,4 Mio.€ und mit Bevölkerungseffekt auf zwischen 9,0 und 14,0 Mio. €

## Direkte, indirekte und induzierte Einkommenseffekte für die Städte Achim , Bremen und die Region:

- Bis 2040 ergeben sich kumuliert Bruttowertschöpfungseffekte in Höhe von rund 2,7 bis 5,7 Mrd.€
- In 2040 ergeben sich direkte Beschäftigungseffekte von zwischen rund 2.000 und 3.500 Erwerbstätigen, davon
  - Rund 680 bis 1.100 mit Wohnsitz in Achim
  - 800 bis knapp 1.250 mit Wohnsitz in Bremen
- Inklusiv der indirekten und induzierten Erwerbstätigen werden in der Region insgesamt zwischen 3.000 und 5.000 Arbeitsplätze ausgelöst.



# Ergebnisse der Studie: Weitere Vorteile einer Kooperation

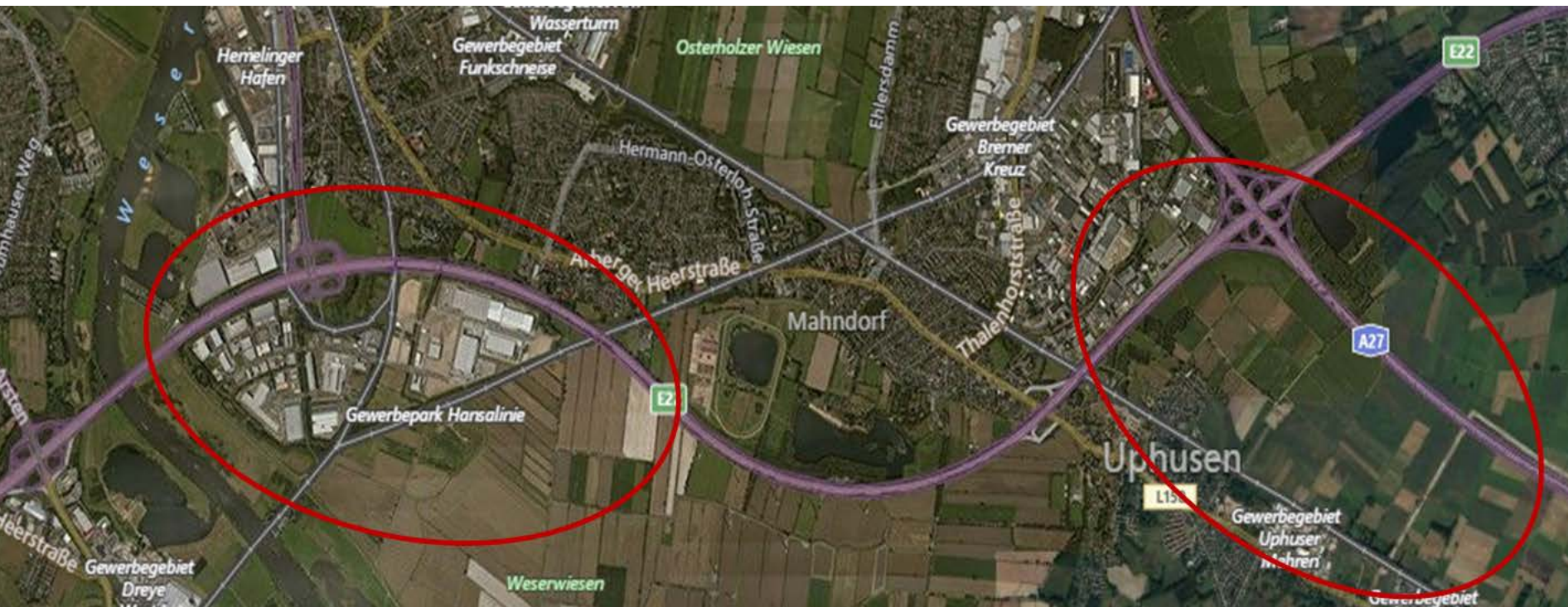


- Verbesserung der Chancen im nationalen und internationalen Standortwettbewerb
- Gemeinsame Vermarktung der Region
- Breiteres Flächenportfolio in 1A-Lage am Kraftband A1
- Verbesserte Verkehrsanbindung rund um das gesamte Bremer Kreuz
- Erstes länderübergreifendes Kooperationsprojekt in der gewerblichen Entwicklung
- Vertiefung der guten nachbarschaftlichen Kooperationen

**Investitionen in das Kraftband A 1  
sind ein Gewinn für Achim, Bremen und die Region**

**Achim-West ist eine langfristig lohnende Investition**





**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Dr.-Ing. Dirk Kühling  
Abteilungsleiter Wirtschaft

Der Senator für Wirtschaft,  
Arbeit und Häfen

